

8/01m



- Seite 1: Vereinbart – Interessenausgleich und Sozialplan
- Seite 1: Gewährt – Dienstreisen per Flug nach Erfurt
- Seite 2: Vorgesorgt – Sicherheit auch im Alter
- Seite 2: Erläutert – Vorruhestandsregelung



- Seite 3: Gegründet – Interhansa-Simulationszentrum
- Seite 3: Getauft – Airbus A 320-200 heißt „Leipzig“
- Seite 4: Belohnt – Mehr Urlaub für Treue
- Seite 4: Informiert – Rund um das Geld

INTERFLUG

START

Nr. 17/90 · 33. Jahrgang
23. August 1990
Preis: 0,10 DM

Betriebszeitung

Interessenausgleich und Sozialplan für die Beschäftigten der Luftverkehrsgesellschaft vereinbart

Nach mehreren Verhandlungen wurde zwischen dem Rat der BGL-Vorsitzenden und der Geschäftsführung der INTERFLUG Übereinkunft über den nachfolgend verbrieflichen Sozialplan erzielt.

Er gilt für die Beschäftigten der Luftverkehrsgesellschaft, wie sie sich nach der Entflechtung der INTERFLUG darstellen wird. Zugleich soll dieser Sozialplan nach dem Willen der Verhandlungspartner als Orientierung für alle weiteren Gesellschaften dienen, die als eigenständige Unternehmen aus der INTERFLUG hervorgehen. Das hebt nicht auf, daß zwischen den Geschäftsführungen dieser neuen Gesellschaften und der jeweils zuständigen betrieblichen Interessenvertretung der Belegschaft gesonderte Sozialpläne vereinbart werden können.

oder auch müssen, sofern die Betriebsveränderung so erhebliche Wirkung für die Belegschaft hat, daß der Sozialplan nach Betriebsverfassungsgesetz zwingend ist.

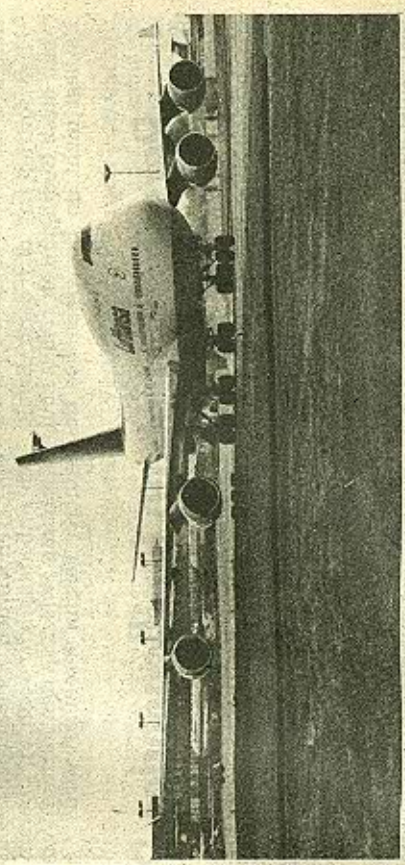
Der am 25. Juli 1990 vereinbarte Interessenausgleich und der Sozialplan bilden eine Einheit. Während ersterer die Notwendigkeit der Betriebsveränderung anerkennt und den Vorrang der Anstrengungen zur Sicherung der Beschäftigung fest schreibt, zielt der Sozialplan auf die Milderung von Nachteilen, die dann eintreten, wenn dem Betrieb als letztes Mittel der Wahl nur die Kündigung bleibt.

Kurt Zube
Geschäftsführer Personal und Soziales

Interessenausgleich

Die Strukturveränderung innerhalb turitierten Geschäftsfelder (z. B. Flug-Interflugg und die in diesem sicherung, Flughäfen) und neu zu entmen bzw. Einarbeitungshilfen zur Zusammenhang erforderlichen Reorwickelnden Geschäftsbereiche zu der Mitarbeiter zu Arbeitsplatzwechseln übernehmen.

Das aktuelle Foto



Am 5. August 1990 landete zum ersten Mal eine Boeing 747 der Deutschen Luft-hansa auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld. Der Jumbo-Jet flog von SXF 200 Kinder aus Tschernobyl in ihre sowjetische Heimat zurück. Sie haben dreiwöchige Ferien in der DDR verlobt.

Foto: Günter Wicker